

## 2. Verkaufsurbare:

- a) 1615 April 24, Graz: Urbar der von Balthasar von Thannhausen aus dem ihm nach Afra von Traupitz geb. von Triebenegg angefallenen Erbe an Hanns Ulrich von Eggenberg ddo. 1615 April 2 verkauften Gülten. FA. Herberstein, Koschullgruppe 11, Urbar Nr. 2.
- b) 1615 Mai 15, Graz: Erzhg. Ferdinand beurkundet, Harms Ulrich von Eggenberg das Amt Algersdorf samt den Urbarszinsdiensten an der Obere Lend, wie sie vorher ins Hubamt gehörten, samt der Burgfried- und Landgerichtsgerechtigkeit verkauft zu haben und stellt darüber ein Urbar aus.
1. FA. Herberstein, Koschullgruppe 11, Urbar Nr. 3.
  2. Kop. Ppr.: Stockurbar 2/2.— Mell-Thiel 2/1.
  3. Kop. Ppr.: Miscellen, Chronologische Reihe 1615 (IO. Kammer).

## 3. Tauschbrief:

1618 Februar 15, Graz: Mathias, Abt zu Rein, tauscht mit Hanns Ulrich von Eggenberg sein Bergrecht zu Algersdorf und Urbargüter daselbst, zu Rudersdorf, Bierbaum OG. Zettling und Laa gegen ein Bergrecht zu Algersdorf und Urbargüter zu St. Stephan am Gratkorn, Niederschöckl, Nadisch, Großsulz und Zettling. FA. Herberstein, Koschullgruppe 8 Nr. 70.

## Unter 1:

### Inhaltsübersicht:

1542: Eigene Schätzung mit dem Hof zu Algersdorf, dem Markte Übelbach und dem Amte Neuhof OG. Übelbach, darauf Wilhelm von Traupitz mit. Christoff von Windischgrätz einen Pfandschilling hat.

Amt Algersdorf mit Untertanen zu Bierbaum OG. Zettling, Laa, Kasten, Wundschuh, Sulz OG. Kalsdorf bei Graz, Mellach, Brunn bei Feldkirchen und Weitendorf.

Nur 1543: Schätzung des 3. Teiles der an die Frau Fischmeisterin versetzten Gült zu Vatersdorf und der an Georg Stadler versetzten Gült im Mürztal.

Unter 2a: 1615: Der adelige Sitz Algersdorf samt Meierhaus und Zugehör, Gärten und Wiesen, Acker, Hölzer und Weingärten. — Getreide-, Most-, Wein- und Hirsezehent. —

Die Ämter Weitendorf (vorher ein Montforter-, jetzt ein Pirckerisches Lehen), Im Grazerfeld, Vatersdorf, Algersdorf, Mosing und steuermäßiges Bergrecht am Rabensberg.

Unter 2b: 1615: Ämter Algersdorf samt den bisher „in Dienst“ gewesenen Untertanen, Baierdorf SG. Graz, An der Linden und auf der Obere Lend.

## 17. Allerheiligen im Mürztal, Kirchengült.

### 1. Urbare:

- a) 1477: „Urbarbuech und register“. Mit Urkundenkopien 1362/1510. Mell CXX. Kop. Ppr. 16. Jh. A. Allerheiligen i. M., S. Sch.
- b) 1753 Juli 21,—, adj. 1754 Februar 14, Graz: Subrepartitionsurbar.

1. A. Stanz 1/6.

2. Kollat. Kopie Ppr. ddo. 1833 11 11 in A. Allerheiligen i. M., S. Sch.

### 2. Leibsteuer 1632.

E 4 a.

3. Theresianischer Kataster. Mit Subrep.Tab. 1753. B z 1.
4. Stiftregister: 183311843 (U 1-17 mit Solsnitzgraben, Fladenbach und Allerheiligen i. M. und DoU 1). Pfarrarchiv zu Allerheiligen i. M.
5. Grundbücher:
  - a) Amt Allerheiligen im Mürzthal (U 1-1?).
    1. GbNR BG. Kindberg Nr. 3. Abg. um 1880.
    2. Extrakte U 15,15a: Bei GbNR BG. Bruck Nr. 4.

### **18. Allerheiligen bei Wildon, Kirchengült.**

1. Theresianischer Kataster. Mit Urbars-Extrakt 1749 und Subrep. Tab. 1754. G Z 14.
2. Grundbücher:
 

Amt Allerheiligen bei Wildon (U 1-5).

  1. GbNR BG. Wildon Nr. 1 1845/1885.
  2. Extrakt U 1: GbNR BG. Kirchbach Nr. 2.

### **19. Altenberg, Herrschaft.**

**Ab 1747 mit den Lambergischen Gülten bei Radkersburg. (Für diese siehe auch die gesonderte Aufnahme unter L.)**

1. Stiftregister der H. Altenberg: 1674<sup>1)</sup>, 1675<sup>1)</sup>, 1682-1692, 1693<sup>2)</sup>, 1694, 1695<sup>2)</sup>, 1696<sup>2)</sup>, 1698-1715, 1716<sup>3)</sup>, 1721-1729, 1730<sup>4)</sup>, 1731-1735 und 1747<sup>5)</sup>. Alle nicht mit Anmerkungen versehenen Jahre in A. Lamberg 244-247.
- 
- <sup>1)</sup> Laa.A., Stiftregister 19/217—218. — <sup>2)</sup> Ebenda, Stiftregister 55/624—626. — <sup>3)</sup> Ebenda, Sch: 1482. — <sup>4)</sup> Ebenda, Stiftregister 1/6. — <sup>5)</sup> Ebenda, Stiftregister 1/10.
2. a) Zinsregister der an Christoph Erasam von Racknitz verpfändeten Untertanen der Ämter V o i t s b e r g, P a c k und Berndorf OG. Hitzendorf. 1681. Laa. A., Sch: 1477/1478 (Steuerrückstand Zehentner).
  - b) Laa. Satzverschreibung über die von Sebastian von Haydegg eingepfändeten und an Franz Sebastian von Haydegg versetzten Gülten des Gutes Altenberg, der Mühle zu Feldkirchen und die unter dem Namen des Johann Joseph Albert Graf von Tattenbach geführten Gülten mit dem Amt Attendorf. 1718 September 22 Graz. Laa.A., Sch: 1039.
  3. Theresianischer Kataster:
    - a) H. Altenberg und Lambergische Gülten bei Radkersburg. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1754. G H 318.
    - b) Die beim Verkauf der H. Altenberg vorbehaltenen Lambergischen Gülten und Bergrechte samt dem Bergamt P ö 1 1 a u b e r g OG. Jagerberg. M H 2 ½.
  4. Rektifikationsurbar der H. Altenberg und der Lambergischen Gülten bei Radkersburg. 1753. A. Lamberg 243/118.